



26.08.2021 11:30 CEST

Thesen-Check Gesundheitspolitik vor der Wahl

Noch vier Wochen bleiben bis zur nächsten Bundestagswahl. Am 26. September 2021 wird der 20. Deutsche Bundestag gewählt. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) nimmt diesen Termin zum Anlass, um die gesundheitspolitischen Schwerpunkte aus den Wahlprogrammen der Parteien zu analysieren. Wie bereits zur Bundestagswahl 2017 bietet sie mit dem "Im-Puls-Gesundheit" die Möglichkeit eines Thesen-Checks.

Dazu hat die apoBank die Wahlprogramme der sechs derzeit im Bundestag vertretenen Parteien hinsichtlich ihrer Pläne für den Gesundheitsmarkt

analysiert und wesentliche Themen für das Tool aufbereitet. "Durch die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie sind die strukturellen Prozesse und Funktionsweisen des Gesundheitsmarktes stärker in den öffentlichen Diskurs gerückt als je zuvor. Darauf haben alle Parteien reagiert und Veränderungsansätze in ihre Wahlprogramme aufgenommen", weiß Daniel Zehnich, Bereichsleiter Gesundheitsmärkte und -politik der apoBank.

Neutrale Bewertung der gesundheitspolitischen Vorhaben

Die Wahlprogramme behandeln eine Vielzahl gesellschaftlich relevanter Themen, die für die Politik der nächsten Jahre in Deutschland wichtig sind. "Gesundheitspolitik ist davon sicherlich nur ein Aspekt. Dennoch möchten wir mit dem Im-Puls-Gesundheit einen neutralen Zugang zu den gesundheitspolitischen Vorhaben der Parteien ermöglichen", erklärt Zehnich.

In seiner Funktionsweise ähnelt der Im-Puls-Gesundheit dem bekannten Wahl-O-Mat. Der Nutzer hat die Möglichkeit einzelne Thesen ohne die Nennung der Partei mit den Antwortmöglichkeiten "Zustimmung", "Neutral" und "Ablehnung" zu bewerten. Zudem können Thesen doppelt gewichtet oder übersprungen werden. "Für einen genaueren Blick auf die jeweiligen Vorhaben lohnt es sich, in der Ergebnisliste die konkreten Formulierungen der Parteien zu den Thesen aus den Wahlprogrammen aufzurufen", so Zehnich. "Letztlich wird es für die kommende Legislaturperiode darauf ankommen, wo genau die Politik die Leitplanken für den Gesundheitsmarkt setzt."

Der Im-Puls-Gesundheit ist [hier](#) auf apobank.de zu erreichen. Weiteren gesundheitspolitischen Themen zur Bundestagswahl widmet sich die apoBank in ihrem Format [apoTalk Spezial](#).

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die

apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor fast 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Sonja Hoffmann

Pressekontakt

Pressereferentin

sonja.hoffmann@apobank.de

+49 211 5998 9791